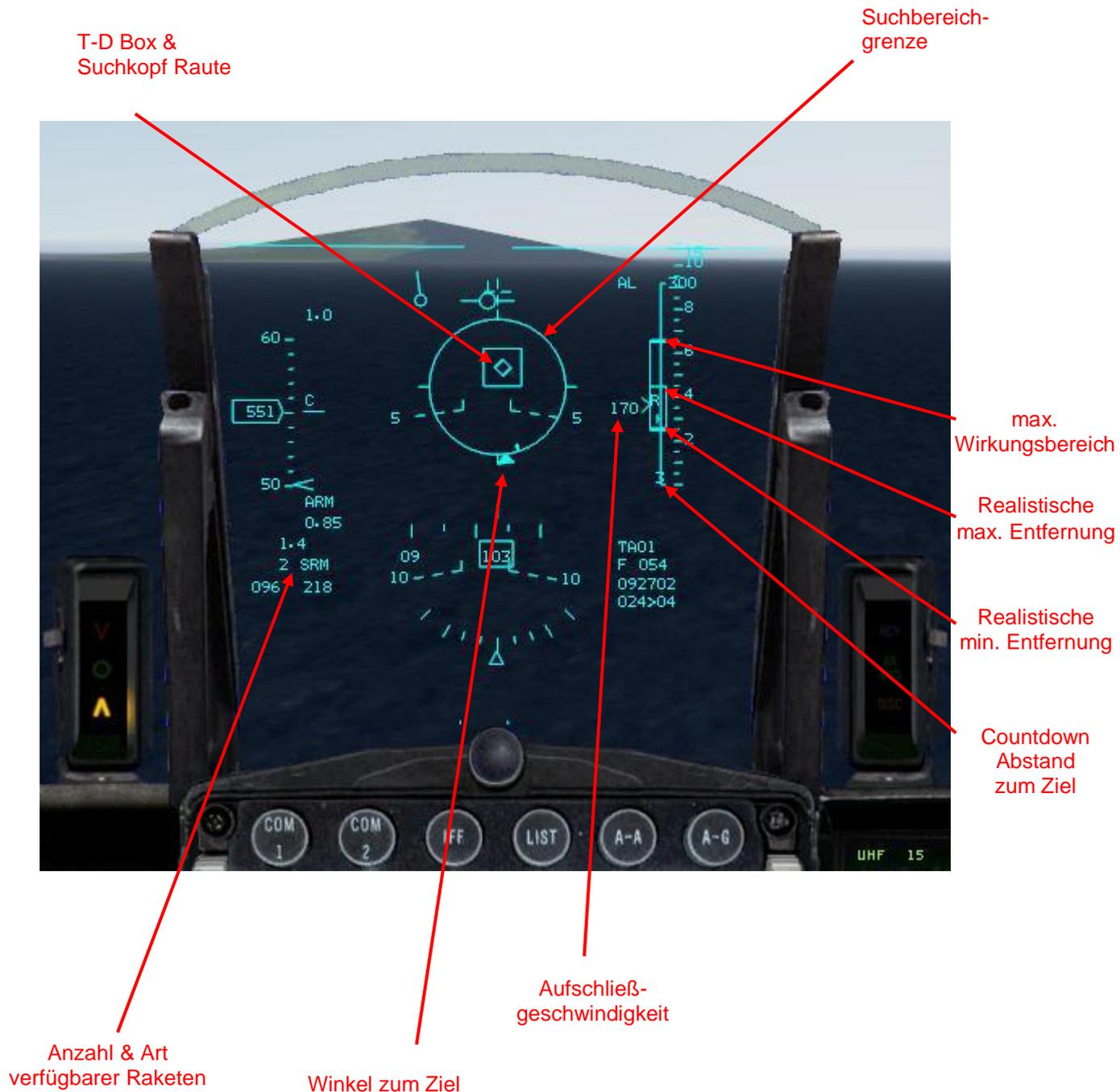


ANHANG E

Die AIM-9 Sidewinder

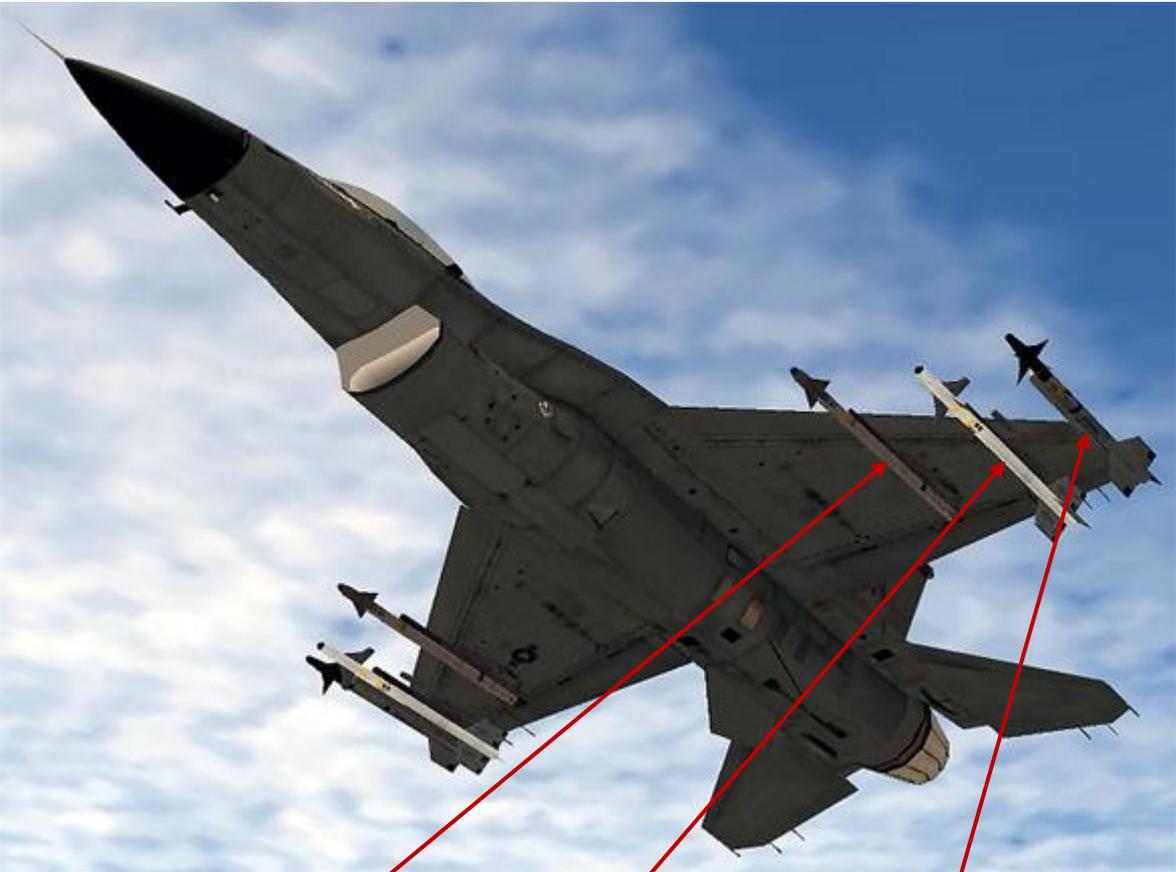


Modes:

Die nachfolgenden Modis werden über (**OSB 19, OSB 18, OSB 3**) der SMS Seite des rechten MFD ausgewählt

SLAV	der Suchkopf ist mit dem Radar gekoppelt
BORE	der Suchkopf ist direkt nach vorne gerichtet.
TD	die AIM-9 wird automatisch uncaged, der Suchkopf wird frei gegeben, wenn die IR-Signatur den derzeit gewählten Level erreicht.
BP	Umgeht den TD-Modus (kein automatisches uncagen)
SPOT	der Suchkopf (HUD Raute) liegt genau auf dem Ziel
SCAN	bietet einen größeren Suchbereich FOV

Die Sidewinder kann an die Stationen 1,2,3,7,8,9 geladen werden.



Beladungsbeispiel

AIM-9X
Station 3,7

AIM-9P
Station 2,8

AIM-9M
Station 1,9
(wingtip)

Einsatz im CRM-Modus

check MASTER Arm ist on. Schalte in den AA MASTER MODE und in den CRM Radarmodus. Wähle eine AIM-9L/M/X aus und achte darauf, dass vor der AIM-9 „RDY“ steht. Schalte mit OSB8 auf WARM, der „warme“ Suchkopf wird jetzt gekühlt.



Schalte das Ziel mit dem Radarcursor auf und wähle mit (OSB 19) den SLAVE Modus aus. Der Suchkopf ist jetzt mit dem Radar verriegelt.

check NCTR Freund/Feind



wenn eine AIM-9L/M/X ausgewählt ist „RDY“, überprüfe ob der Suchkopf gekühlt wurde „COOL“



Bei gutem Ton gib den Suchkopf mit uncage frei und check, ob die Raute auf dem Ziel liegt und es gelockt ist. Kommst du an die max. Reichweite der DLZ, beginnt die Raute zu blinken. Du kannst jetzt deine AIM-9 abfeuern, läufst aber Gefahr, dass der Gegner deiner AIM-9 ausweicht. Schließt du weiter auf und erreichst in der DLZ die realistische Reichweite, beginnt der Kreis zu blinken. Jetzt hast du die höchste Trefferwahrscheinlichkeit.



Aspektwinkel 6 h

Achte also darauf, dass sich das Ziel innerhalb der DLZ befindet, call „FOX 2“ und feuere deine AIM-9 ab.

Hinweis:

Achte bei der AIM-9P darauf, dass du dich hinter dem Ziel (Heckbereich) befindest. Check deshalb immer vorher den Aspektwinkel zum Ziel, bevor du sie abfeuerst.

Einsatz im ACM-Mode

Check ob MASTER ARM ON, schalte in den DGFT-Modus und wähle die AIM-9 aus. Lock das Ziel mit dem Radar und schalte mit (OSB 19) in den Slave-Modus



Check NCTR Freund/Feind!

Ansonsten gleiche Prozedur wie im CRM Modus

Einsatz ohne Radar Lock im Boresight-Modus

check MASTER Arm ist on, wähle entweder den BVR oder DGFT Modus und wähle eine AIM-9 aus.

Wenn du eine AIM-9L/M/X ausgewählt hast, kühle zuerst den Suchkopf mit OSB8 herunter. Check im MFD ob vor der ausgewählten AIM-9L/M/X „RDY“ steht und überprüfe, ob der Suchkopf gekühlt ist „COOL“.



platziere die Raute auf das Ziel, bei gutem Ton uncage deine AIM-9, jetzt hörst du einen hohen Ton. Check, ob die Raute dem Ziel folgt, check auch die Entfernung zum Ziel, (visuelle Abschätzung anhand der Größe des Ziels) denn du hast jetzt keine DLZ im HUD.



Raute auf dem Ziel

Einsatz der AIM-9 im off-boresight Modus

Die älteren Varianten der AIM-9 verfügten nur über einen engen Suchkopfbereich (27.5°). Bei den modernen Versionen der AIM-9x hat der Suchkopf jedoch einen so breiten Sichtwinkel (90°), dass dieser durch das HUD nicht mehr abgedeckt wird. Man spricht hier von einer off-boresight Fähigkeit.

Um ein Ziel aufzuschalten, das sich nicht mehr im Blickfeld des HUD, aber innerhalb des Sichtbereiches einer Sidewinder befindet, kommt eine Visiereinrichtung zur Anwendung, die an den Helm des Piloten gebunden ist.

Check Master Arm on. Wähle eine AIM-9X/M/L aus und kühle mit OSB8 den Suchkopf herunter bis „COOL“ erscheint. Wähle BP/TD -BP mit OSB 18 und Spot/Scan – Spot mit OSB 3 aus.

Wechsle In das 3D-Pit und gib den Suchkopf mit uncage frei. Es erscheint ein Fadenkreuz im Zentrum des Blickfeldes.

Das Ziel über padlock aufschalten. Eine gute Aufschaltung der Sidewinder äußert sich durch einen hohen Ton und ein blinkendes Fadenkreuz.

Call „FOX 2“ und feuere deine AIM-9 ab.



Ziel liegt außerhalb
des HUD

Abkürzungen

- T-D Missile wird automatisch uncaged, wenn der Suchkopf eine ausreichende Infrarotsignatur detektiert
- B-P Bypass des T-D Modus, kein automatisches uncagen
- NCTR System zur Identifizierung verbündeter oder feindlicher Ziele
- SMS Seite auf dem MFD, das über die Waffenbeladung Auskunft gibt
- DGFT Dogfight Modus
- AIM Luftabfangrakete
- SRM Kurzstreckenrakete
- OSB 20 im Uhrzeigersinn um das MFD angeordnete Tasten
- FOV Sichtfeld z.B. des Suchkopfes einer AIM-9
- HUD Datenprojektion auf der Frontscheibe im Cockpit
- IR Infrarot z.B. Wärmestrahlung des Triebwerks
- CRM kombinierter Radarmodus
- ACM Luftkampfradarmodus für kurze Reichweiten, mit automatischer Umschaltung der Ziele
- MFD Multifunktionsdisplay

Zusammenfassung

Die hier beschriebenen Modis haben alle ihre Vorteile aber auch Nachteile. Sie sind auch stark abhängig von den eigenen Vorlieben.

Der Newcomer und für den ist das Handbuch in erster Linie konzipiert, sollte sich zunächst nicht das Leben mit diffizilen Einstellungen schwer machen. Probiert alle AIM-9 durch und ihr werdet schnell die Unterschiede kennenlernen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, eine AIM-9X an eure Flügel zu hängen, dann sollte ihr davon Gebrauch machen. Die nächste Wahl ist AIM-9M.

Wenn ihr mit den Einstellmöglichkeiten der AIM-9 vertraut seid, dann könnt ihr euch mit den Feinheiten im Dogfight mit den Modis Spot/Scan und TD/BP befassen.

Der Scan-Modus hat den Vorteil, dass der Suchbereich größer ist, wenn ihr dann noch den TD-Modus aktiviert habt, erfolgt eine automatische Umschaltung, wenn sich ein Ziel im Suchbereich befindet. Aber Achtung! Es wird Freund und Feind gleichermaßen automatisch aufgeschaltet.

Wenn ihr dagegen mit der situativen Gewärtigkeit (ihr wisst, wer sich wo im 3d Raum befindet) gut vertraut seid, dann kann man im Spot- und im BP-Modus fliegen und sich den Gegner gezielt zurechtlegen.

Für die technischen Daten und die Einsatzmöglichkeiten der verfügbaren AIM-9 Typen, schaut ihr bitte in die diversen Handbücher oder fragt ganz einfach die Cracks am Falconhimmel.

Nik S/O der 47th Dragonfighters